

Mitteilung:

In der Sitzung des Kreistages am 09.12.2015 wurde einstimmig beschlossen, dass der Rhein-Sieg-Kreis einen Antrag zur Aufnahme in die Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V. stellt.

Mit Schreiben vom 15.12.2015 wurde der beschlossene Antrag dem federführenden Verkehrsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen übersandt. Das Antragsverfahren ist gestuft. Zunächst findet eine Vorbereitung mit Vertretern des Verkehrsministeriums und der Bezirksregierung statt. Dort werden die grundsätzliche Eignung geprüft sowie Mängel aufgezeigt, die zu beseitigen sind. Anschließend findet die Hauptbereisung mit der ca. 20 Personen umfassenden Kommission statt. Am Ende der Hauptbereisung wird die Entscheidung über den Aufnahmeantrag getroffen.

Am 08.06.2016 fand die Vorbereitung für den Aufnahmeantrag des Rhein-Sieg-Kreises statt. Besichtigt wurden unter anderem:

- Abschnitte des Siegtalradweges,
- Radweg an der K17 (Derenbachtal),
- das Knotenpunktsystem der RadRegionRheinland,
- Dauerzählstellen für den Radverkehr,
- Bahnhofsumfeld in Eitorf (multimodale Verknüpfung mit Bewegungszone).

Zudem wurden in einem Vortrag die Aktivitäten des Rhein-Sieg-Kreises zur Förderung der Nahmobilität erläutert. Hierzu gehörten Bausteine wie das Radverkehrskonzept, Aktionen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, wie z.B. „Bleib fair im Radverkehr“, das Thema Wandern und das Betriebliche Gesundheitsmanagement.

Die Vorbereitung war grundsätzlich erfolgreich. Vor der Hauptbereisung müssen aber noch einige Mängel behoben werden. Hierzu zählen Defizite in der Beschilderung und der Abbau von Pollern bzw. das Aufbringen von Markierungen an Radwegen, damit Unfälle mit Pollern vermieden werden können. Die Mängel sollen kurzfristig beseitigt werden. Die Hauptbereisung ist für das Frühjahr 2017 vorgesehen. Zu gegebener Zeit wird die Verwaltung die verkehrspolitischen Sprecher hierzu einladen.

Im Auftrag

(Michael Jaeger)